

Bericht des Hallenreferenten für das Jahr 2022

Allgemein

Ab Frühjahr 2022 war der Hallensport in Konstanz wieder uneingeschränkt möglich. Die Vereine haben mit vielen Gruppen wieder in den Regelbetrieb nach der „Corona-Zeit“ übergehen können.

Hallensituation

Wie erwartet, hat sich die Situation im Hallensport weiter verschlechtert. In kurzer Zeit musste die Zeppelin-Gewerbeschule-Halle geräumt werden, um für den Neubau des Berufsschulzentrums Platz zu machen. Mittlerweile ist die Halle abgerissen. Zusätzlich stand die Wessenberghalle nicht mehr zur Verfügung, sie wurde vom Landkreis zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt. Die Flüchtlingsbelegung ist mittlerweile beendet, die Halle muss allerdings saniert werden. Ab wann die Halle wieder genutzt werden kann, ist noch nicht klar.

Das alles führte natürlich zu größeren Problemen bei der Versorgung der Vereine, die sich bisher in diesen Hallen aufgehalten haben.

In einem großen und solidarischen Kraftakt konnte die Situation gelöst werden, sicherlich für den ein oder anderen Verein mit nachfolgenden Einschränkungen oder gar Ausfall von Sportgruppen. Aber hätten hier Sportamt und Stadtsportverband nicht außerordentlich zielorientiert zusammengearbeitet, wäre alles noch schlimmer gekommen.

Ausblick

Endlich wurde das **Projekt Schänzlehalle V** in trockene Tücher gelegt. Vorbereitende Maßnahmen und Ausschreibungen wurden im 2. Halbjahr 2022 angegangen. Baubeginn war tatsächlich Anfang 2023

Die neuen Pfahlbauten zu Konstanz



Alle wissen, dass, wenn die Halle Ende 2024 (hoffentlich) fertiggestellt sein wird, dass alles nur ein „Tropfen auf den heißen Stein“ ist. Nach wie vor fehlen zwei Dreifach-Hallen in der Grundversorgung. Ich bin gespannt, wie es beim Projekt Suso-Halle, aber auch der dringend notwendigen Halle in Dettingen weitergeht.

Konstanz im April 2023

Harald Schuster

Hallenreferent

Stadtsportverband Konstanz